



Ausschuss für Personalbedarfsplanung am 04.12.2013 Geschäftsbereich II Auszug aus der Niederschrift – Übersicht über offene Punkte

Es wurde festgelegt, dass sämtliche Beantwortungen bis zum 05.12.2013, 11:00 Uhr, in den Fraktionsgeschäftsstellen vorliegen sowie im Internet veröffentlicht sein müssen.

Allgemein

1. Johannes Krause, Ausschussvorsitzender
Es wurde um eine aktualisierte Liste mit Stand Ende der Beratungen der heutigen Sitzung der kw-Stellen gebeten.

Antwort der Verwaltung

Die Liste wird zur Verfügung gestellt.

2. Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE.
In der ausgereichten Liste wurden die kw-Stellen mit den Mehrbedarfen des Geschäftsbereiches Bildung und Soziales „verrechnet“. In Bezug auf o. g. Liste wurde um Präzisierung hinsichtlich des Mehrbedarfs des Geschäftsbereichs IV gebeten.

Antwort der Verwaltung

In den Fachbereichen der Geschäftsbereiches IV ist folgender aktueller Stellenmehrbedarf:

FB	Auflistung der neuen Aufgaben und Stellenbedarfe
50	1 VZS nach Organisationsuntersuchung im Bereich Grundsicherung, Aufstockung jährlich entsprechend der Erhöhung der Fallzahlen
50	2 VZS SB HLU/Asyl Stellenmehrbedarf durch erhöhte Landeszuweisungen
50	1 VZS SB Eingliederungshilfe – Fallzahlenerhöhung
51	1,5 VZS Tagespflege (Fachberatung und Abrechnung)
401	1 Stelle Büroassistentin
401	1 Stelle WEH – Fallzahlenerhöhung
53	4,0 VZS SB Betreuungsbehörde durch Änderung Betreuungsgesetz ab 1.7.2014 davon 2 VZS ab Januar 2014, 2 VZS ab Mai 2014 Stellenmehrbedarf -, Untersuchung notwendig – ggf. weiterer Bedarf 2015
Gesamtbedarf	11,5 VZS, gerundet 12 VZS

Von diesen benötigten 12 VZS werden 9 VZS neu in den Stellenplan 2014 aufgenommen, weitere 3 werden aus dem Transfer umorganisiert.

Fachbereich Planen

allgemein

3. Herr Dr. Meerheim, Fraktion DIE LINKE.
Es wurde die Diskrepanz zwischen 107,5 Stellen, die den Fraktionen in Vorbereitung des Ausschusses benannt worden seien, und den 105,5 Stellen, welche am heutigen Tag in der übergebenen Unterlage enthalten sind, aufgezeigt und um Erläuterung gebeten.

Antwort der Verwaltung

Im Stellenplan für das Jahr 2013 umfasste das Stellenvolumen für den Fachbereich Planen 107,50 Vollzeitstellen.

Durch die Umorganisation von zwei Stellen (Büroassistentz und Stadtplaner) ab 01.01.2014 in das Dienstleistungszentrum Klimaschutz werden daraufhin im Fachbereich Planen noch 105,50 Vollzeitstellen geführt.

Eine weitere Stelle, derzeit vakant, wird in das Dienstleistungszentrum zum 01.01.2014 umorganisiert, so dass das Stellenvolumen im Fachbereich Planen dann 104,50 Vollzeitstellen beträgt.

Diese Veränderung wird im 2. Entwurf des Stellenplans zum Haushaltsplan 2014 eingearbeitet und ersichtlich sein.

Fachbereich Bauen

Stelle 660.2000.090 – SB Werbung

4. Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE.
Hinsichtlich der benannten Stelle wurde nach dem jährlichen Antragsvolumen gefragt. Frau Foerster, Fachbereichsleiterin FB Bauen, schätzte dieses auf jährlich ca. 150 Anträge. Herr Beigeordneter Stäglin ergänzte, dass bei Überprüfung dieser Zahl und im Ergebnis festzustellenden Abweichungen eine Korrektur erfolge.

Antwort der Verwaltung

Im Jahr 2012 gingen 170 Bauanträge für Werbeanlagen ein und wurden bearbeitet. Für das Jahr 2013 liegt die Prognose bei 154 Anträgen (Hochrechnung auf der Basis der aktuellen Zahlen 1.12.2013)

Stelle 660.6020.070 – MA Bauaufsicht

5. Frau König, Gesamtpersonalrat
In Bezug auf die o. g. Stelle wurde bemängelt, dass eine Kompensation der Aufgaben durch die Stelle 660.6030.070 – MA Straßenaufsicht erfolgen solle. Jedoch habe auch diese Stelle einen kw-Vermerk erhalten.

Antwort der Verwaltung

Bei der Textübertragung ist ein Fehler unterlaufen. Bei der Stelle 660.6030.080 handelt es sich um unterstützende Tätigkeiten für die Teams Straßenunterhaltung und Verkehrstechnik. Diese Aufgaben werden als zusätzliche Aufgaben auf die Ebene der Sachbearbeiter Straßenaufsicht und die Sachbearbeiter Verkehrstechnik verlagert.

Im Protokoll ist die Stellennummer nicht zutreffend vermerkt.

Stelle 670.2030.080 – SB Abfallberatung

6. Herr Dr. Meerheim sowie Herr Knöchel, Fraktion DIE LINKE., sowie Herr Krause, Ausschussvorsitzender
Bei der zzt. unbesetzten Stelle SB Abfallberatung handele es sich um eine Stelle, welche aus den Abfallgebühren mit finanziert sei. Es wurde nachgefragt, inwieweit es sich hierbei um hoheitliche Elemente handele, welche die Stadt zudem erfüllen müsse. Gleichwohl wurden durch Herrn Knöchel Einwände gegen den kw-Vermerk aufgrund der Auswirkungen auf die Abfallgebührenkalkulation erhoben. Herr Krause bat darum, das Thema noch einmal zu betrachten.

Antwort der Verwaltung

Die Stelle ist bereits seit dem 01.06.2012 unbesetzt. Hintergrund ist, dass aufgrund langer erfolgloser interner und externer Ausschreibungsverfahren in der Unteren Immissionsschutzbehörde dringend eine Stelle zu besetzen war. Die Lösung wurde schließlich in der Umsetzung einer Mitarbeiterin gefunden, die bis dahin als Abfallberaterin im Team Abfallentsorgung tätig war. Ihre bisherigen Aufgaben wurden auf 60 % verdichtet und auf die haushalts-sachbearbeitende Stelle 670.0010.030 verlagert. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Begründungsblatt zur Stelle 670.2030.080 (Anlage 1). Im Ergebnis werden Aufgaben von vorher 3 Stellen nunmehr durch 2 Stellen wahrgenommen. Damit hat der Fachbereich Umwelt bereits 2012 einen kassenwirksamen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erbracht, der ihm jetzt auch zu Gute kommen sollte. Eine Übertragung der Aufgaben auf die HWS GmbH scheidet aus, da es sich um hoheitliche Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers handelt. Im Übrigen wird auf die Anlage 2 verwiesen.